



Level 3, Gotthardstrasse 20, CH-6304, Zug, Schweiz Tel: +41 41 711 02 81  
[www.alphaminresources.com](http://www.alphaminresources.com)

12. April 2013

Pressemitteilung 2013-07

## **Aufnahme der Bohrungen bei Alhamins Projekt Bisie in der DRK**

Alphamin Resources Corp (TSX: AFM.V) („Alphamin“ oder das „Unternehmen“) ist erfreut, bekanntzugeben, dass die nächste Phase an Diamantbohrungen beim Zielgebiet Gecomines, Teil des Schürfgebiets Bisie in der Provinz North Kivu im Zentral-Osten der Demokratischen Republik Konogo (DRK), aufgenommen wurde.

Zunächst wird ein Bohrergerät die Mineralisierung auf einer Streichlänge von 275 Metern bis auf eine vertikale Tiefe von 200 Metern untersuchen. Ein zweites Bohrergerät soll im zweiten Quartal vor Ort eintreffen. Es wurde ein Infill-Bohrprogramm, das 23 Bohrungen mit einer Gesamtlänge von 3.000 Metern umfassen wird, geplant, um den ausgezeichneten Zinnergebnissen vom Zielgebiet Gecomines, das in der Vergangenheit im Zentrum handwerklicher Arbeiten stand, nachzugehen. Es wird berichtet, dass im Rahmen dieser Abbauarbeiten ein hochhaltiger Erzausläufer von 15 bis 20 Metern auf 8 Metern mit Gehalten von >50 % SnO<sub>2</sub> (Kassiterit) abgebaut wurde. Bis heute wurde dieser Ausläufer nicht von Bohrungen durchteuft, obwohl bedeutende Abschnitte von 3 Metern mit 6,14 % S, 11 Metern mit 4,75 % Sn und 2,9 Metern mit 6,27 % Sn gemeldet wurden.

Dieses Programm wird es dem Unternehmen erlauben, seine erste Ressourcenschätzung für Gecomines anzufertigen.

### **Hintergrund**

Das Projekt Bisie liegt im Walikale-Distrikt in der Provinz North Kivu (DRK) und ist im Besitz von Alhamins 100%-Tochtergesellschaft Mining and Processing Congo sprl („MPC“). MPC verfügt über fünf Konzessionsgebiete mit einer Gesamtfläche von 1.470 Quadratkilometern und beachtlichem Zinn-, Gold- und Basismetallpotenzial.

Die wichtigsten Gebiete innerhalb des Projekts Bisie sind das Zinnschürfgebiet Bisie, bei dem zuvor anhand handwerklicher Mittel Abbau betrieben wurde, und die Goldabbaustätten Omate, bei denen in der Vergangenheit von den Belgiern Abbauarbeiten durchgeführt wurden und die nun in handwerklichen Betrieben weitläufig abgebaut werden.

Das Schürfgebiet Bisie war für einige Zeit der größte Zinnproduzent der DRK und war für 75 % der Zinnproduktion in der DRK verantwortlich.

Im Februar 2012 hat Alphamin die Force Majeure-Erklärung für PR5266, die das Schürfgebiet Bisie beherbergt, aufgehoben und in der zweiten Jahreshälfte von 2012 bei zwei Zielgebieten, Gecomines und Golgotha, mit den Diamantbohrungen begonnen. Beide Gebiete wurden im handwerklichen Abbau weitläufig abgebaut. In den Bohrungen bei beiden Zielgebieten wurde beachtliche hochhaltige Zinnmineralisierung durchteuft. Die Zinnmineralisierung steht eng mit Kupfer- und leichter Seltenerdmineralisierung (Cer und Lanthan) sowie massiver und eingesprengter Blei- und Zinksulfidmineralisierung und beachtlichen Silberkonzentrationen in Zusammenhang.

Obwohl Zink aufgrund seiner Immobilität nicht auf geochemische Bodenprobeentnahmen reagiert, haben die Ergebnisse der jüngsten Bodenbeprobungsprogramme auf einer Strecke von zwei Kilometern südlich von den Abbaustätten bei Golgotha eine Blei- und Zinkbodenanomalie hervorgehoben, was nahelegt, dass sich die Zinnmineralisierung für mindestens zwei weitere Kilometer südlich von Golgotha erstreckt. Die Blei- und Zinkbodenanomalie wurde auf mindestens vier Kilometern entlang des Gebirgkamms Bisie abgegrenzt und ist weiterhin nach Süden offen, wo die Bodenprobeentnahmen noch nicht abgeschlossen wurden.

Die hochhaltige Mineralisierung bei Bisie scheint von einer Reihe querschlägiger, nach Nordosten oder Ostwesten verlaufender Verwerfungen, die entlang des Gebirgkamms von Landsat-Aufnahmen abgegrenzt wurden, beschränkt zu sein. Das Unternehmen ist daher zuversichtlich, dass es entlang des Gebirgkamms mithilfe systematischer Explorationsarbeiten weitere neue hochhaltige Zonen mit Zinn- und Basismetallmineralisierung entdecken können wird.

Die Mineralisierung bei Bisie tritt entlang des Gebirgkamms, der mindestens 200 Meter oberhalb des Umlandes liegt, an der Oberfläche auf und eignet sich daher für den Abbau im Tagebau. Diese Mineralisierung ist in Tiefen von unterhalb 150 Metern offen.

Lars Pearl, ein qualifizierter Sachverständiger gemäß National Instrument 43-101, hat die technischen Daten in dieser Pressemitteilung verifiziert.

**IM NAMEN DES BOARD OF DIRECTORS**

„Cosme Maria Beccar Varela“

Cosme Maria Beccar Varela,  
President und CEO

*Weder die TSX Venture Exchange noch deren Regulierungsdienstleister (gemäß der Definition in den Statuten der TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Richtigkeit oder Genauigkeit dieser Pressemitteilung.*

**HINWEIS BEZÜGLICH ZUKUNFTSGERICHTETER AUSSAGEN**

*Informationen in dieser Pressemitteilung, die keine historischen Tatsachen darstellen, sind zukunftsgerichtete Informationen. Solche zukunftsgerichteten Informationen beinhalten Aussagen hinsichtlich der geplanten Explorationsprogramme des Unternehmens. Die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge des Unternehmens könnten sich aufgrund bekannter und unbekannter Risiken, Ungewissheiten und anderer Faktoren von jenen unterscheiden, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebracht werden. Solche Faktoren beinhalten unter anderem die Risiken und die spekulative Natur der Exploration von Zinn und anderen Edel- und Grundmetallen, die Tatsache, dass nur wenige erkundete Konzessionsgebiete zu produzierenden Minen weiterentwickelt werden, geologische Faktoren, die tatsächlichen Ergebnisse der aktuellen und zukünftigen Explorationen, Änderungen der Projektparameter mit fortlaufender Bewertung von Plänen sowie jene Faktoren, die in den veröffentlichten Dokumenten des Unternehmens beschrieben werden.*

*Es kann keine Gewährleistung abgegeben werden, dass sich entdeckte Mineralisierung als wirtschaftlich herausstellen wird oder dass die erforderlichen behördlichen Lizenzen oder Genehmigungen erteilt werden. Das Unternehmen ist jedoch der Auffassung, dass die in den zukunftsgerichteten Informationen zum Ausdruck gebrachten Annahmen und Erwartungen angemessen sind. Annahmen hinsichtlich der Fähigkeit des Unternehmens, seine Explorationsarbeiten fortzusetzen, der Zulänglichkeit von Finanzierungen, des rechtzeitigen Erhalts der erforderlichen Genehmigungen, des Preises von Zinn und anderen Edel- und Grundmetallen, des Ausbleibens von negativen politischen Umständen, die sich auf das Unternehmen auswirken, der Fähigkeit des Unternehmens, auf sichere und effiziente Weise zu arbeiten, sowie der Fähigkeit des Unternehmens, im Bedarfsfall weitere Finanzierungen zu vernünftigen Bedingungen zu erhalten, wurden geäußert. Die Leser sollten sich nicht auf zukunftsgerichtete Informationen verlassen.*

*Alphamin führt kein Update von zukunftsgerichteten Information durch – es sei denn, dies wird von den geltenden Gesetzen vorgeschrieben.*

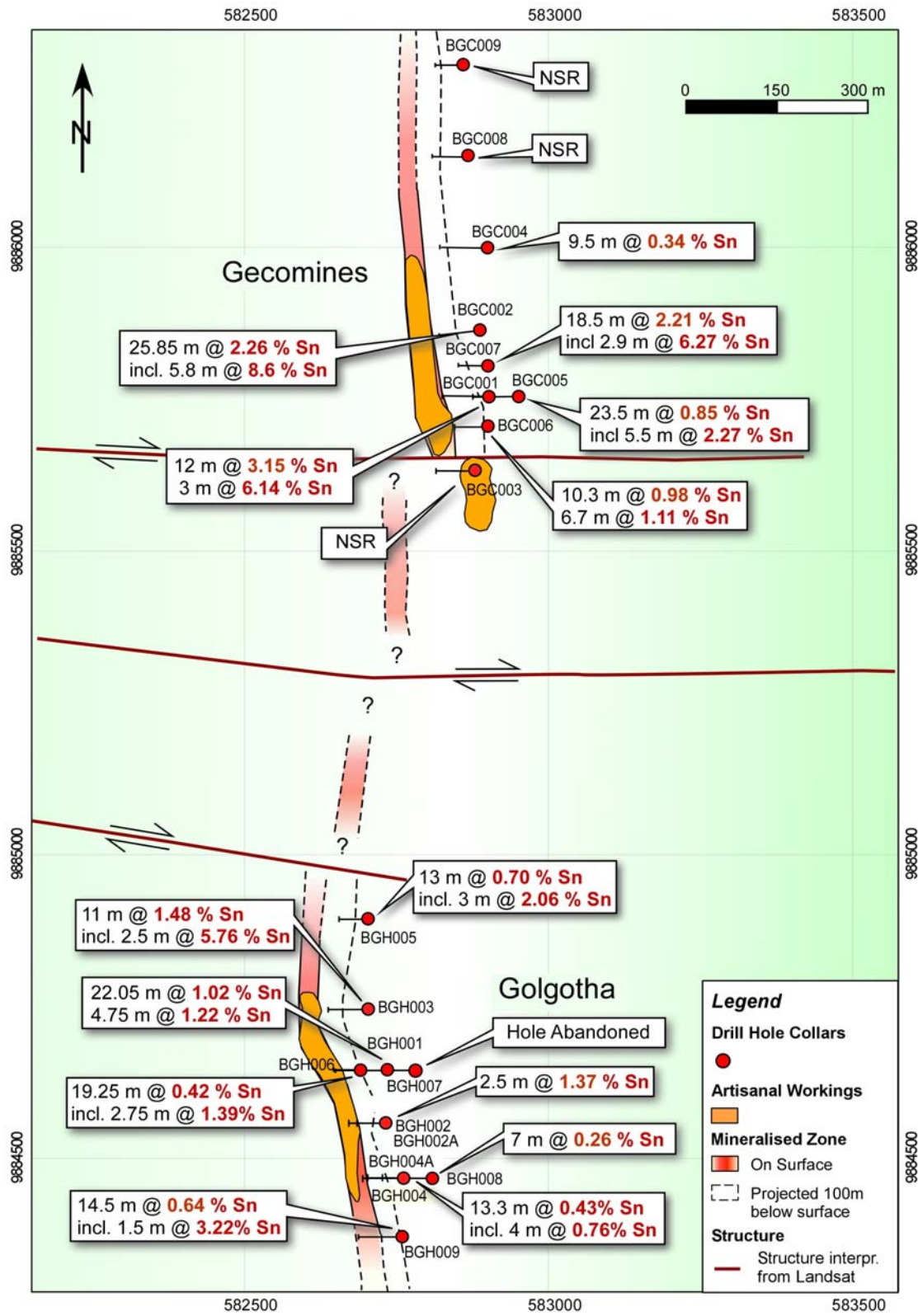
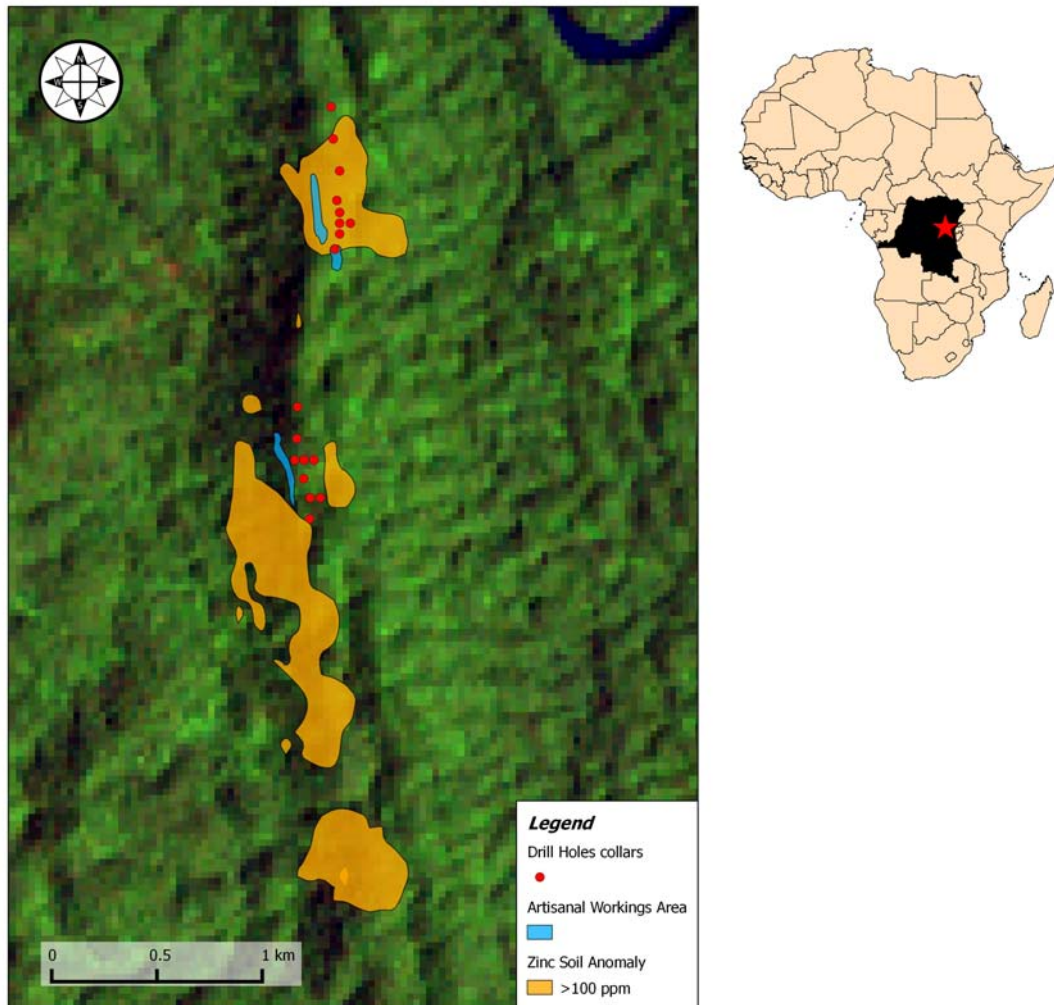


Abbildung 1: Lage der Bohrungen mit den wesentlichen Zinnabschnitten und abgeleiteter Mineralisierung.



**Abbildung 2: Zinkbodenanomalie entlang des Bergkamms Bisie mit Angabe der handwerklichen Abbaustätten (in Blau) und der Bohrlochansatzpunkte (rote Punkte).**

Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!